

Professionell gegen Rechtsextremismus

Neben vielen lokalen und landesweiten, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren bieten einige zentrale bundesweite Angebote Beratung, Hilfe, Referent_innen und Materialien für die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und mit damit zusammenhängenden Herausforderungen. Die folgende (unvollständige) Zusammenstellung liefert Orientierung.

- Die **Amadeu Antonio Stiftung** führt eigene Maßnahmen durch und fördert bundesweit Projekte für demokratische Kultur sowie gegen Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus: www.amadeu-antonio-stiftung.de
- Die **Bundeszentrale für politische Bildung** bietet eine Vielzahl von Onlinebeiträgen, günstigen Büchern und anderen Bildungsangeboten: www.bpd.de
- Im **Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt haben sich unabhängige Beratungseinrichtungen aus verschiedenen Bundesländern zusammengeschlossen**. Sie beraten und unterstützen direkt Betroffene ebenso wie Zeug_innen und Angehörige: kostenlos, vertraulich, vor Ort, parteilich im Sinne der Betroffenen und auf Wunsch auch anonym: <https://verband-brg.de/>
- Die **Bundesarbeitsgemeinschaft »Ausstieg zum Einstieg«** ist der bundesweite Dachverband zivilgesellschaftlicher Akteure der Ausstiegs- und Distanzierungshilfe aus extrem rechten Zusammenhängen. Sie hat die Förderung zivilgesellschaftlicher Strukturen im Themenfeld zum Ziel und setzt sich parteiunabhängig für eine fachliche Arbeit ein: www.bag-ausstieg.de
- Das **Kompetenznetzwerk Rechtsextremismusprävention** verfolgt das Ziel, bundesweite Präventionsangebote weiterzuentwickeln, Wissen und Erfahrung zu bündeln sowie Projektpartner_innen zu qualifizieren und zu vernetzen: <https://kompetenznetzwerk-rechtsextremismuspraevention.de>
- Das antifaschistische Magazin **Der rechte Rand erscheint** zweimonatlich und berichtet seit 1989 unter anderem über extrem rechte Aktivitäten, Bewegungen, Parteien und Strategien: www.der-rechte-rand.de/
- Die **Antidiskriminierungsstelle des Bundes** unterstützt Betroffene von Diskriminierung oder sexuellen Belästigung und beantwortet häufig gestellte Fragen in diesem Kontext: www.antidiskriminierungsstelle.de
- Die **Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS)** dokumentiert antisemitische Vorfälle und unterstützt Betroffene: <https://report-antisemitism.de>
- **Hate Aid** berät und unterstützt bundesweit Betroffene von digitaler Gewalt (bspw. Falschzitate, Beleidigungen, Drohungen, Hatestorms): <https://hateaid.org/>
- **jugendschutz.net** ist das gemeinsame Kompetenzzentrum von Bund und Ländern für den Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet und bietet u.a. Hilfestellungen zum Umgang mit Rechtsextremismus: www.jugendschutz.net/ besonders hilfreich ist der Schwerpunkt: »Hass im Netz«: www.hass-im-netz.info